

Statistik der Verkehrsunternehmen

Busse und Bahnen sind die größten Arbeitgeber im Sektor Personenbeförderung im Landverkehr

Aurora Ortega Sánchez

Der Sektor "Personenbeförderung im Landverkehr" besteht aus den Teilspektoren "Busse und Bahnen", "Taxis" und "Omnibus-Charterverkehr". Personenbeförderung im Eisenbahnverkehr ist nicht berücksichtigt (siehe Hinweise zur Methodik).

Die wesentlichen Merkmale des Sektors Personenbeförderung im Landverkehr in der Europäischen Union sind:

- Bei den Taxis ist der Selbständigenanteil höher als in den übrigen Teilspektoren.
- Im Sektor Busse und Bahnen gibt es wenige, jedoch große Unternehmen.
- Der Umsatz pro Beschäftigtem war der niedrigste im gesamten Verkehrssektor.
- In der Personenbeförderung im Landverkehr ist der Anteil der Personalaufwendungen an der Produktion höher als in den übrigen Teilspektoren des Land- und Straßenverkehrs.
- Ein hoher Anteil von 90% der Personenkilometer entfällt auf Pkws. Nur 9% entfallen auf Busse und Charterbusse und 1% auf Straßenbahnen und U-Bahnen.

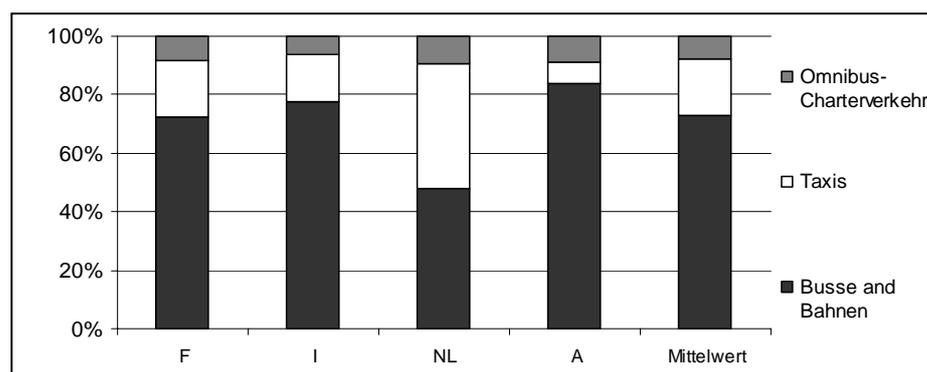


Abbildung 1: Beschäftigtenverteilung in der Personenbeförderung im Landverkehr (verschiedene Berichtszeiträume, Details siehe Tabelle 2)

Weitere wichtige Daten in Kurzform:

- Die Nutzung von Pkws nimmt rascher zu als die von Bussen und Charterbussen sowie Straßenbahnen und U-Bahnen zusammen.
- In der EU kommen durchschnittlich 16 Busse auf 10 000 Einwohner.

Statistik

kurzgefaßt

INDUSTRIE, HANDEL
UND
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 16/2000

SEKTORPROFILE

Inhalt

Wenige, aber große Unternehmen im Sektor Busse und Bahnen..... 2

Niedrigster Umsatz pro Beschäftigtem im gesamten Verkehrssektor 3

Hohe Personalaufwendungen belasten die Betriebsergebnisse 4

Vorherrschaft und wachsender Anteil der Personenkraftwagen gegenüber den öffentlichen Verkehrsmitteln 5

Durchschnittlich 16 Busse pro 10 000 Einwohner in der Europäischen Union 6



Manuskript abgeschlossen: 08.09.2000
ISSN 1561-4832
Katalognummer: CA-NP-00-016-DE-I
Preis in Luxemburg pro Exemplar
(ohne MwSt.): EUR 6

© Europäische Gemeinschaften, 2000

Wenige, aber große Unternehmen im Sektor Busse und Bahnen

Jahr	Zahl der Unternehmen				Jahr	Zahl der Beschäftigten			
	Personen- beförderung im Land- verkehr	Busse und Bahnen	Taxis	Omnibus- Charter- verkehr		Personen- beförderung im Land- verkehr	Busse und Bahnen	Taxis	Omnibus- Charter- verkehr
EU 15	:	:	:	:	EU 15	:	:	:	:
B	:	:	:	:	B 1997	27974	:	:	:
DK 1996	:	262	:	:	DK 1996	:	13784	:	:
D	:	:	:	:	D	:	:	:	:
EL	:	:	:	:	EL	:	:	:	:
E (1) 1997	66911	3679	63107	3672	E (1) 1996	:	65265	:	38180
F (2) 1997	33648	1842	23624	1190	F (2) 1996	173305	118295	31012	13662
IRL	:	:	:	:	IRL	:	:	:	:
I 1996	22859	2406	17464	2989	I 1996	136011	105384	22379	8248
L 1996	176	:	:	:	L 1996	1867	:	:	:
NL (3) 1997	3085	66	3295	245	NL 1993	58295	27805	24935	5555
A (4) 1998	4187	516	2881	561	A (3) 1998	37710	67986	5907	6982
P	:	:	:	:	P	:	:	:	:
FIN 1998	9022	:	:	:	FIN 1998	24076	:	:	:
S (2) 1996	9594	988	7850	445	S	:	:	:	:
UK (5) 1997	8471	2401	4332	1679	UK	:	:	:	:

(Bitte beachten Sie, dass die Summe der drei Teilspektoren (Busse und Bahnen, Taxis und Omnibus-Charterverkehr) wegen unterschiedlicher Referenzjahre nicht immer genau mit der Zahl der Personenbeförderungen im Landverkehr übereinstimmt)

(1) Daten für 60.22 und 60.23: 1996 (für 60.21: 1994)
 (2) Daten für 60.21, 60.22 und 60.23: 1994
 (3) Daten für 60.21, 60.22 und 60.23: 1993
 (4) Daten für 60.21, 60.22 und 60.23: 1991
 (5) Daten für 60.21, 60.22 und 60.23: 1996

Tabelle 1: Verteilung der Unternehmen in der Personenbeförderung im Landverkehr

Tabelle 2: Beschäftigung in der Personenbeförderung im Landverkehr

Die Zahl der Unternehmen im Teilsektor "Taxis" ist verglichen mit den übrigen Teilspektoren hoch. Die Taxiunternehmen stellen 84% der Unternehmen des Sektors (auf Busse und Bahnen sowie auf den Omnibus-Charterverkehr entfallen 8% bzw. 7%). Diese Zahlen müssen in Beziehung zur Zahl der Beschäftigten pro Unternehmen gesetzt werden: Die Taxiunternehmen beschäftigten nur 19% der Arbeitskräfte in diesem Sektor. Demgegenüber ist die Beschäftigtenzahl im Sektor Busse und Bahnen sehr viel höher, denn dort sind 73% aller in der Personenbeförderung im Landverkehr beschäftigten Personen tätig.

Die Zahl der Beschäftigten pro Taxiunternehmen mit durchschnittlich 7,6 relativ hoch, während die Unternehmen in Frankreich und Italien im Durchschnitt lediglich 1,3 Beschäftigte haben. In den Niederlanden ist die Zahl der Busunternehmen können auch Taxis besitzen. Eines der größten

niederländischen Busunternehmen (Connexxion) hat neben 4000 Bussen auch 2500 Taxis im Dienst. In den Niederlanden ist die Zahl der Beschäftigten pro Unternehmen in der Personenbeförderung im Landverkehr

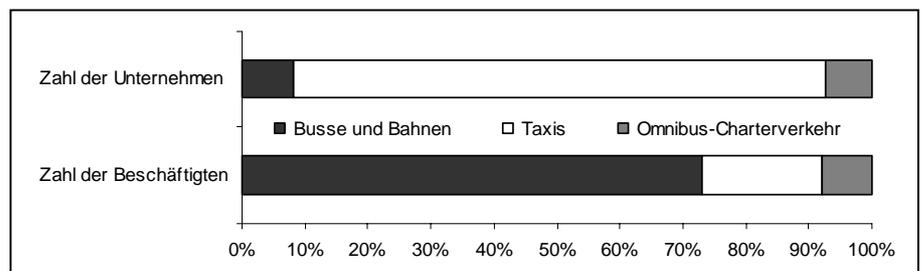


Abbildung 2: Zahl von Unternehmen im Sektorenvergleich (E, F, I, NL, S und UK) sowie Beschäftigtenzahl (F, I, A und NL)

Unter den Mitgliedstaaten, für die Daten vorhanden sind, weisen Spanien und Frankreich die höchste Zahl von Unternehmen auf, was vor allem auf die hohe Zahl von Taxiunternehmen zurückzuführen ist. Frankreich und Italien sind die Länder mit den meisten Beschäftigten.

Nur für wenige Mitgliedstaaten stehen Daten über den Teilsektor Taxis zur Verfügung. In Spanien gibt es 63 000 Unternehmen, während es in Frankreich fast 24 000 Unternehmen mit 31 000 Beschäftigten gibt. In den Niederlanden

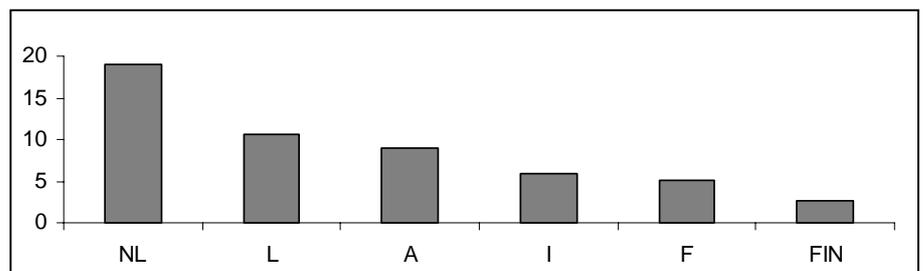


Abbildung 3: Zahl der Beschäftigten pro Unternehmen in der Personenbeförderung im Landverkehr, berechnet anhand der vorhandenen Daten, siehe Tabellen 1 und 2

Jahr	Selbständigenrate				Jahr	Lohnstückkosten (1000 ECU)	Lohnbereinigte Arbeits- produktivität (%)
	Personen- beförderung im Land- verkehr	Busse und Bahnen	Taxis	Omnibus- Charter verkehr			
EU 15	:	:	:	:	EU 15	:	:
B 1997	8	:	:	:	B (1) 1997	33	111
DK 1996	:	1	:	:	DK	:	:
D	:	:	:	:	D	:	:
EL	:	:	:	:	EL	:	:
E (1) 1996	:	4	:	7	E	:	:
F (2) 1996	16	1	77	6	F 1996	33	76
IRL	:	:	:	:	IRL	:	:
I 1996	18	3	81	43	I 1996	36	96
L 1996	10	:	:	:	L 1996	35	117
NL 1993	6	0	13	1	NL 1997	:	:
A (3) 1998	11	:	0	:	A (2) 1998	24	128
P	:	:	:	:	P	:	:
FIN 1998	42	:	:	:	FIN (2) 1998	24	107
S	:	:	:	:	S 1996	31	:
UK	:	:	:	:	UK 1996	:	:

(1) Daten für 60.23: 1994

(2) Daten für 60.21, 60.22 und 60.23: 1994

(3) Daten für 60.22: 1991

Tabelle 3: Selbständigenrate (%)

mit 18,9 am höchsten, gefolgt von hoch. Luxemburg (10,6) und Österreich (9). Am niedrigsten ist die durchschnittliche Beschäftigtenzahl pro Unternehmen in Finnland mit 2,7.

Die Konzentration (wenige große Unternehmen) im Teilsektor Busse und Bahnen wird durch den niedrigen Selbständigenanteil bestätigt und dürfte darauf zurückzuführen sein, daß die Infrastrukturinvestitionen in dieser Tätigkeit hoch sind. Im Gegensatz dazu ist die Selbständigenrate im Teilsektor Taxis aufgrund der geringen Eintrittskosten

In den 6 Mitgliedstaaten, für die Daten verfügbar sind, ist die lohnbereinigte Arbeitsproduktivität niedriger als im Sektor Straßenverkehr. Der Grund dafür ist der höhere Anteil der Personalaufwendungen an der Produktion (siehe Seite 4). Die Mitgliedstaaten mit den an der Produktion gemessenen höchsten Personalaufwendungen sind Luxemburg (125%) und Belgien (84%). Der luxemburgische Wert würde unter 100% liegen, wenn die Personalaufwendungen durch den Umsatz geteilt würden.

Tabelle 4: Lohnstückkosten und Arbeitsproduktivität in der Personenbeförderung im Landverkehr

Die Lohnstückkosten im Sektor Personenbeförderung im Landverkehr sind in drei Ländern relativ niedrig: im Vereinigten Königreich, Österreich und Finnland. In Frankreich und Schweden übersteigen die Personalaufwendungen die Wertschöpfung. Dies geht aus der niedrigen lohnbereinigten Arbeitsproduktivität hervor, die in Frankreich bei 76% liegt. Die relativ niedrigen Werte für Italien (96%), aber auch für Frankreich, sind auf Anpassungen der Selbständigenrate zurückzuführen (die in diesen Ländern bei 18% bzw. 16% liegt).

Niedrigster Umsatz pro Beschäftigtem im gesamten Verkehrssektor

Jahr	Umsatz im Verkehrssektor (Mio ECU)	Umsatz pro Beschäftigtem (1000 ECU)
EU 15	:	:
B 1997	1016	36
DK	:	:
D	:	:
EL	:	:
E	:	:
F 1996	7903	46
IRL	:	:
I 1996	3465	30
L 1996	66	36
NL (1) 1997	1670	28
A 1998	1624	43
P	:	:
FIN 1998	1150	48
S 1996	3285	:
UK 1997	6717	:

(1) Berichtszeitraum für Zahl der Beschäftigten: 1993

Tabelle 5: Umsatz im Sektor Personenbeförderung im Landverkehr

Die von Frankreich, Italien, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich bereitgestellten Daten für die Teilsektoren (Busse und Bahnen, Taxis und Omnibus-Charterverkehr) verdeutlichen das große Gewicht des Teilsektors Busse und Bahnen. Der Umsatz in diesem Teilsektor hat einen Anteil von 72% am Gesamtumsatz im Sektor Personenbeförderung im Landverkehr, während auf den Teilsektor Taxis 15% und auf den Omnibus-Charterverkehr 13% entfallen. 9 Mitgliedstaaten haben Daten über den Umsatz im Sektor Personenbeförderung im Landverkehr bereitgestellt, der die drei Teilsektoren umfaßt. Die Mitgliedstaaten mit dem höchsten Umsatz pro

Beschäftigtem sind Finnland (48 000 ECU) und Frankreich (46 000 ECU), während die Niederlande (28 000 ECU) und Italien (30 000 ECU) die niedrigsten Umsätze melden. Allerdings gehen aus den übrigen Betriebsraten andere Größenordnungen hervor (siehe Seite 4). Der durchschnittliche Umsatz pro Beschäftigtem beträgt in den 7 Mitgliedstaaten, für die Daten vorhanden sind, 37 000 ECU. Dies ist der niedrigste Wert im gesamten Verkehrssektor. So wurden beispielsweise in der Güterbeförderung im Straßenverkehr und im Luftverkehr höhere durchschnittliche Umsätze von 77 000 bzw. 175 000 ECU erzielt (1995).

Hohe Personalaufwendungen belasten die Betriebsergebnisse

Eines der wesentlichen Kennzeichen des Sektors Personenbeförderung im Landverkehr besteht im hohen Niveau der Personalaufwendungen, die höher als in den Sektoren Land- und Straßenverkehr sind. Dies kann anhand des Anteils der Personalaufwendungen an der Produktion verdeutlicht werden, der in allen Mitgliedstaaten mit Ausnahme Österreichs (59% für Landverkehr) und die Niederlande (112% für Straßenverkehr) höher ist als im Land- und Straßenverkehr. Der Grund dafür ist im Teilsektor Busse und Bahnen zu suchen: Der Anteil der Personalaufwendungen an der Produktion erreichte 62% gegenüber 24% bei Taxis und 30% im Omnibus-Charterverkehr.

In Luxemburg und den Niederlanden beträgt die Wertschöpfung im Produktionswert über 100%. Als Erklärung dafür könnten die großen betriebsbedingten Subventionen im Sektor Busse und Bahnen herangezogen werden.

Die hohen Personalaufwendungen

Jahr	Brutto-Betriebsrate (%)				Wertschöpfung im Produktionswert (%)						
	Personenbeförderung im Landverkehr		Busse und Bahnen	Omnibus-Charterverkehr	Personenbeförderung im Landverkehr		Busse und Bahnen	Omnibus-Charterverkehr			
	Landverkehr	Bahnen	Taxis	Landverkehr	Bahnen	Taxis	Landverkehr	Bahnen	Taxis	Charterverkehr	
EU 15	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
B (1) 1997	17	:	:	:	101	:	:	:	:	:	:
DK (2) 1996	:	-27	:	:	:	23	:	:	:	:	:
D	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E 1996	:	:	:	19	:	:	:	:	:	:	61
F (3) 1996	-6	6	49	10	52	72	62	51	:	:	:
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I 1996	20	15	44	20	72	76	61	43	:	:	:
L 1996	26	:	:	:	162	:	:	:	:	:	:
NL 1997	32	50	21	15	105	160	68	55	:	:	:
A 1998	22	:	:	:	74	:	:	:	:	:	:
P	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FIN 1998	33	:	:	:	66	:	:	:	:	:	:
S (1,4) 1996	-8	16	10	:	25	55	39	:	:	:	:
UK (1,5) 1997	19	18	30	27	59	60	52	51	:	:	:

(1) Wertschöpfung im Produktionswert: Daten werden nicht durch den Produktionswert, sondern durch den Umsatz geteilt

(2) Statt der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten wurde die Bruttowertschöpfung zu Basispreisen gemessen

(3) Daten für 60.21, 60.22 and 60.23: 1994; Statt der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten wurde die Bruttowertschöpfung zu Basispreisen gemessen

(4) Daten für 60.21 und 60.22: 1994

(5) Daten für 60.21, 60.22 und 60.23: 1996; Statt der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten wurde die Bruttowertschöpfung zu Basispreisen gemessen

Tabelle 6: Brutto-Betriebsrate und Wertschöpfung in % des Produktionswerts

belasten die Betriebsergebnisse, und in zwei die Brutto-Betriebsrate in der Mitgliedstaaten ist die erste Betriebsbilanz Personenbeförderung im Landverkehr sogar negativ: in Frankreich (-501 Mio. ECU) niedriger ist als im Straßenverkehr und Schweden (-264 Mio. ECU). Ein insgesamt (10% gegenüber 14%).

Vergleich zwischen den Sektoren zeigt, daß

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (mio ECU)				Personalaufwendungen (mio ECU)				Bruttobetriebsüberschuß (mio ECU)				Anteil der Personal-aufwendungen an der Produktion (%)				
	Personenbeförderung im Landverkehr		Busse und Bahnen	Omnibus-Charterverkehr	Personenbeförderung im Landverkehr		Busse und Bahnen	Omnibus-Charterverkehr	Personenbeförderung im Landverkehr		Busse und Bahnen	Omnibus-Charterverkehr	Personenbeförderung im Landverkehr		Landverkehr	Strassenverkehr	
	Landverkehr	Bahnen	Taxis	Landverkehr	Bahnen	Taxis	Landverkehr	Bahnen	Taxis	Landverkehr	Bahnen	Taxis	Landverkehr	Bahnen	Taxis	Landverkehr	Strassenverkehr
EU 15	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
B (1) 1997	1030	:	:	856	:	:	175	:	:	:	:	:	B (7,8)	84	52	31	
DK (2) 1996	:	160	:	:	346	:	:	-186	:	:	:	:	DK (8)	:	:	26	
D	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	D	:	:	:	
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	EL	:	:	:	
E (3) 1996	:	1921	:	1076	1413	705	508	371	:	:	:	:	E	:	:	:	
F (4) 1996	4350	4137	532	359	4851	3762	111	278	-501	375	421	81	F	58	46	37	
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	IRL	:	:	:	
I 1996	4698	4173	281	244	4016	3807	73	136	682	365	208	108	I	61	35	24	
L 1996	76	:	:	:	59	:	:	:	17	:	:	:	L	125	59	43	
NL 1997	1739	1137	444	159	1207	793	299	116	531	343	145	43	NL (7,9)	73	43	112	
A 1998	1181	:	:	:	823	:	:	:	359	:	:	:	A (10)	52	59	40	
P 1997	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	P	:	28	:	
FIN 1998	839	:	:	:	458	:	:	:	381	:	:	:	FIN (10)	36	33	29	
S (1,5) 1996	823	1014	231	:	1087	727	172	:	-264	286	59	:	S	33	27	27	
UK (1,6) 1997	3936	2624	482	413	2645	1844	200	195	1291	779	281	218	UK (7,11)	39	27	28	

(1) Anteil der Personal-aufwendungen an der Produktion: Daten werden nicht durch den Produktionswert, sondern durch den Umsatz geteilt

(2) Statt der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten wurde die Bruttowertschöpfung zu Basispreisen gemessen

(3) Daten für 60.21: 1994

(4) Daten für 60.21 bis 60.23: 1994; Statt der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten wurde die Bruttowertschöpfung zu Basispreisen gemessen

(5) Daten für 60.21 und 60.22: 1994

(6) Daten für 60.21 bis 60.23: 1996; Statt der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten wurde die Bruttowertschöpfung zu Basispreisen gemessen

(7) Landverkehr: 1996

(8) Strassenverkehr: 1995

(9) Landverkehr: 1995

(10) Land und Strassenverkehr: 1997

(11) Strassenverkehr: 1996

Tabelle 7: Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten, Personalaufwendungen und Bruttobetriebsüberschuß in der Personenbeförderung im Landverkehr und Anteil der Personalaufwendungen an der Produktion im Vergleich mit dem Landverkehr (NACE 60) und dem Straßenverkehr (NACE 60.2)

Diese Betriebsrate weist auch auf eine wesentliche Diskrepanz zwischen den Mitgliedstaaten hin. Die höchsten Raten weisen die Niederlande und Finnland auf (35% bzw. 34%), während die Raten in Frankreich und Schweden sehr niedrig sind (-6% bzw. -8%). Diese Diskrepanzen können mit der Heterogenität des Marktes in der Personenbeförderung im Landverkehr erklärt werden (demgegenüber ist beispielsweise der Markt für die Güterbeförderung im Straßenverkehr sehr homogen).

Die Investitionszahlen sind unerlässlich für ein besseres Verständnis dieses Sektors, insbesondere des Teilsektors Busse und Bahnen, wo die Infrastrukturkosten hoch sind. So entfallen in den vier Mitgliedstaaten, die für die drei Sektoren Daten über die Investitionen zur Verfügung stellen, vier Fünftel der Gesamtinvestitionen im Sektor Personenbeförderung im Landverkehr auf Investitionen in

Anlagegüter im Teilsektor Busse und Bahnen.

Die durchschnittliche Investitionsrate in der Personenbeförderung im Landverkehr (die anhand der vorhandenen Daten berechnet wurde) liegt bei fast 28%, was fast derselbe Mittelwert als im Straßenverkehr (26%) und im Landverkehr (29%) ist. Die Mitgliedstaaten mit den höchsten Investitionsraten sind Schweden (50%) und Österreich (51%). In diesen beiden Ländern wurde die Hälfte des erzeugten Vermögens reinvestiert.

Auf die Pkws entfallen 90% der in der EU im Straßenverkehr zurückgelegten Personenkilometer. Busse und Charterbusse haben lediglich einen Anteil von 9%, Straßenbahnen und U-Bahnen von 1%.

	Jahr	Investitionen (mio ECU)	Investitions- rate (%)
EU 15	:	:	:
B	:	:	:
DK	:	:	:
D	:	:	:
EL	:	:	:
E	:	:	:
F	1996	1506	35
IRL	:	:	:
I	1996	1001	21
L	1995	16	21
NL	1997	504	29
A	1998	600	51
P	:	:	:
FIN	1998	240	29
S	1996	414	50
UK (1)	1996	691	18

(1) Wertschöpfung: Bruttowertschöpfung zu Basispreisen

Tabelle 8: Investitionen und Investitionsrate im Sektor Personenbeförderung im Landverkehr

Vorherrschaft und wachsender Anteil der Personenkraftwagen gegenüber den öffentlichen Verkehrsmitteln

Allerdings werden die öffentlichen Verkehrsmittel in einigen Mitgliedstaaten umfangreicher genutzt. Das zeigt sich bei einem Vergleich des Anteils an der Nachfrage im Landverkehr (mit Ausnahme von Eisenbahnen), gemessen in Personenkilometern pro Kopf.

Nur in vier Mitgliedstaaten liegt der Anteil von Straßenbahnen und U-Bahnen am Landverkehr über dem EU-Durchschnitt von 1%, nämlich in Österreich (1,9%), Schweden (1,5%), Frankreich (1,4) und Spanien (1,2). In Portugal beträgt der Anteil dieser Verkehrsmittel nur 0,4%.

Einen größeren Anteil am Landverkehr haben Busse und Charterbusse (10%). In drei Mitgliedstaaten ist dieser Anteil besonders hoch: in Griechenland (24%), Dänemark (15%) und Österreich (15%). Was die relative Bedeutung der Verkehrsmittel anbelangt, so wird in diesen drei Mitgliedstaaten auch am wenigsten auf Pkws zurückgegriffen, die folgende Anteile am Landverkehr haben: 75% in Griechenland, 83% in Österreich und 85% in Dänemark. In Griechenland ist dies auf die bevorzugte Nutzung

	(in Mio. Personenkilometern)			(% der gesamten Personenkilometern)			(in Personenkilometern pro Kopf)		
	Strassenbahnen und U-Bahnen	Busse und Charterbusse	Pkw	Strassenbahnen und U-Bahnen	Busse und Charterbusse	Pkw	Strassenbahnen und U-Bahnen	Busse und Charterbusse	Pkw
EU 15	41 737	385 414	3 785 179	0.99	9.15	89.86	112	1 031	10 129
EUR-11	32 787	301 119	2 938 300	1.00	9.20	89.80	113	1 038	10 125
B	800	11 500	94 000	0.75	10.82	88.43	79	1 129	9 232
DK	0	11 400	65 000	0.00	14.92	85.08	0	2 164	12 337
D	8 300	68 000	745 300	1.01	8.28	90.71	101	828	9 070
EL	750	20 695	64 379	0.87	24.11	75.01	71	1 968	6 121
E	4 570	38 500	350 000	1.16	9.79	89.04	116	980	8 904
F	10 000	42 000	685 100	1.36	5.70	92.95	171	718	11 716
IRL	0	5 500	45 000	0.00	10.89	89.11	0	1 529	12 509
I	5 300	87 000	635 000	0.73	11.96	87.31	93	1 518	11 077
L	0	419	4 800	0.00	8.04	91.96	0	1 002	11 467
NL	1 400	14 600	151 200	0.84	8.73	90.43	90	937	9 702
A	1 500	12 500	67 000	1.85	15.43	82.72	186	1 547	8 293
P	500	13 100	109 000	0.41	10.69	88.91	50	1 319	10 972
FIN	417	8 000	51 900	0.69	13.26	86.05	81	1 559	10 113
S	1 400	9 000	85 000	1.47	9.43	89.10	158	1 016	9 596
UK	6 800	43 200	632 500	1.00	6.33	92.67	116	734	10 746

Quelle: Eurostat, Milieu Datenbank

Tabelle 9: Intensität der Personenbeförderung im Landverkehr verglichen mit der Nutzungsintensität der Personenkraftwagen [1997] (Zur verwendeten Terminologie methodologischen Anmerkungen)

von Bussen zurückzuführen, die in niedrigen Tarife. Die Ausgaben für einem ausgedehnten Liniennetz Pkws sind in Griechenland ebenfalls häufig verkehren. Dazu kommen die relativ gering.

Verglichen mit dem langsamen Anstieg der Nutzungsintensität der öffentlichen Verkehrsmittel (0,36% bei Straßenbahnen und U-Bahnen in 5 Jahren und 1,73% bei Bussen und Charterbussen in 8 Jahren) ist der Zuwachs bei den Pkws ausgesprochen hoch (über 10% in 8 Jahren).

Portugal und Griechenland sind jene Mitgliedstaaten, in denen die Nutzung von Pkws am deutlichsten zugenommen hat (+67% bzw. +27% zwischen 1990 und 1997).

Zu den Mitgliedstaaten, die die Nutzung von Bussen und Charterbussen ausgeweitet haben, zählen Österreich und Irland (in beiden Ländern wurde zwischen 1990 und 1997 ein Zuwachs von 37% verzeichnet). Hingegen ging die Nutzung von Bussen und Charterbussen in Deutschland und dem Vereinigten Königreich im selben Zeitraum zurück (-10% bzw. -8%).

	[in Personenkilometern pro Kopf]			[Index: 1993 = 100%]		
	Straßenbahnen und U-Bahnen	Busse und Charterbusse	Pkw	Straßenbahnen und U-Bahnen	Busse und Charterbusse	Pkw
1990	:	1 014	9 053	:	101	94
1991	:	1 017	9 204	:	101	96
1992	:	1 018	9 502	:	101	99
1993	111	1 008	9 600	100	100	100
1994	112	1 008	9 660	100	100	101
1995	109	1 031	9 826	98	102	102
1996	113	1 030	9 951	101	102	104
1997	112	1 031	10 129	100	102	106

Quelle: Eurostat, Milieu Datenbank

Tabelle 10: Entwicklung der Nutzungsintensität der öffentlichen Verkehrsmittel verglichen mit Pkws (Index: 1993 = 100%)

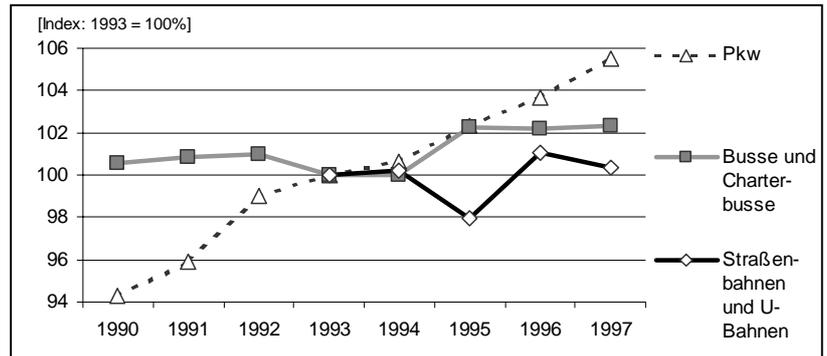


Abbildung 4: Zahl der Busse im Jahr 1996 Quelle: Eurostat, Milieu Datenbank

Durchschnittlich 16 Busse pro 10 000 Einwohner in der Europäischen Union

Die Zahl der Busse pro Kopf war in den Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich. In den Niederlanden und Frankreich kamen im Jahr 1996 7 Busse auf 10 000 Personen, während es in Dänemark, dem Vereinigten Königreich, Griechenland und Luxemburg mehr als 20 Busse pro 10 000 Personen waren, d.h. 11 Busse mehr als im EU-Durchschnitt.

Erwartungsgemäß liegen die Raten für Dänemark und Griechenland deutlich über dem EU-Durchschnitt von 16 Bussen pro 10 000 Personen, da Busse und Charterbusse in diesen beiden Ländern, wie oben erwähnt (siehe Seite 5), intensiv genutzt werden.

von Bussen pro 10 000 Einwohner aufweist, wird dort die zweitniedrigste Nutzungsrate bei Bussen und Charterbussen (734 Personenkilometer) verzeichnet. Der Grund für dieses Paradox liegt in der geringen Größe und Beförderungskapazität der Busse.

Obwohl das Vereinigte Königreich in der Europäischen Union die höchste Zahl

Quelle: Eurostat, Regio Datenbank

	Zahl der Busse	Zahl der Busse pro 10 000 Einwohner
B	15000	15
DK	14000	27
D	84000	10
EL	25000	24
E	48000	12
F	40600	7
IRL	6100	17
I	:	:
L	900	22
NL	11000	7
A	9000	11
P	:	:
FIN	8300	16
S	17700	20
UK	157000	27

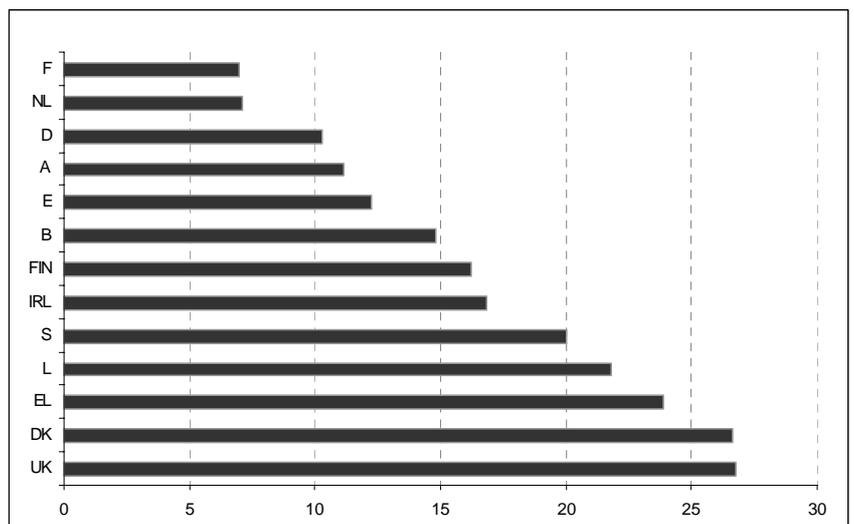


Tabelle 10: Zahl der Busse im Jahr 1996

Abbildung 5: Zahl der Busse pro 10 000 Einwohner im Jahr 1996

➤ HINTERGRUNDINFORMATIONEN – HINWEISE ZUR METHODIK

Verwendete Datenbanken

Die Daten stammen aus NewCronos, der Referenzdatenbank von Eurostat. Diese Ausgabe von "Statistik kurzgefaßt" beruht auf den jährlichen Unternehmen-statistiken (DFT file: enter) des Bereichs Strukturelle Unternehmensstatistik.

Es wurden auch Daten aus anderen Eurostat-Bereichen verwendet: Themen-kreis 1, domain regio collection tran (Zahl der Busse) und Themenkreis 8, milieu, collection term, group term (Personenbeförderung).

60.2A 'Personenbeförderung im Landverkehr'

Dies ist die Summe von drei Gruppen von NACE Rev. 1, der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige. Die Systematik ist vierstellig gegliedert. Zu diesen Gruppen zählen:

60.2A =

60.21 ('Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land' oder in der hier verwendeten Kurzform: 'Busse und Bahnen') +

60.22 ('Betrieb von Taxis' oder in der hier verwendeten Kurzform: 'Taxis') +

60.23 ('Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr' oder in der hier verwendeten Kurzform: 'Omnibus-Charterverkehr')

Beispiele für Wirtschaftszweige: Regelmäßige Personenbeförderung im Orts- und Nahverkehr auf festgelegten Strecken mit Omnibussen, Straßenbahnen, O-Bussen, U-Bahnen, Hochbahnen usw.; Regelmäßige Personenbeförderung im Fernverkehr auf festgelegten Strecken (ohne Eisenbahnverkehr); Betrieb von Schulbussen, Flughafen- oder Bahnhofszubringerlinien, Zahnrad- und Seilbahnen usw. Unter „Betrieb von Taxis“ wird auch die sonstige Pkw-Vermietung mit Fahrer gefaßt. Die „Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr“ umfaßt auch die sonstige Personenbeförderung im Straßenverkehr, Charterunternehmen sowie Gelegenheits- und Ausflugsverkehr mit Omnibussen.

Vorkommende Nace Aktivitäten

„Eisenbahnen“ Nace 60.1 ist nicht berücksichtigt, weil diese Klasse Personal- als auch Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr umfaßt.

„Güterbeförderung im Straßenverkehr“ NACE 60.24 ist auch nicht berücksichtigt. Obwohl es zur Nace Gruppe 60.2 gehört, Güterbeförderung im Straßenverkehr umfaßt nur Tätigkeiten der Güterbeförderung im Straßenverkehr.

NACE Rev. 1 kann aus dem Web heruntergeladen werden:

http://forum.europa.eu.int/Public/irc/dsis/bmethods/info/data/new/classifications/nace_en.pdf

'Straßenbahnen und U-Bahnen', 'Busse und Charterbusse' und 'Pkw'

Die verwendeten Definitionen stammen aus

der MILIEU-Datenbank. Aus diesem Grund werden die Bahnen ('Straßenbahnen und U-Bahnen') von den Bussen getrennt, obwohl diese Fahrzeuggruppen unter einem NACE-Code (60.21) zusammengefaßt sind. Die öffentlichen Verkehrsmittel ('Busse und Charterbusse') werden zusammengefaßt, während sie in NACE zwei unterschiedlichen Gruppen angehören (60.21 und 60.23).

11 11 0 Zahl der Unternehmen

Zahl der nicht ruhenden Unternehmen, die als jeweilige Grundgesamtheit im Unternehmensregister enthalten sind. Diese Variable bezieht sich auf alle Unternehmen mit marktbestimmter oder nicht marktbestimmter Produktion.

12 11 0 Umsatz

Der Umsatz beinhaltet die von der Erhebungseinheit im Berichtszeitraum insgesamt in Rechnung gestellten Beträge, die den Verkäufen von Waren oder Dienstleistungen an Dritte entsprechen.

12 12 0 Produktionswert

Der Produktionswert ist definiert als Umsatz plus/minus Vorratsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen und zum Wiederverkauf erworbenen Waren und Dienstleistungen minus Käufe von Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf plus selbsterstellte Anlagen plus andere betriebsbedingte Erträge (außer Subventionen).

12 15 0 Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

Die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten wird durch Wertberichtigung der Bruttowertschöpfung zu Basispreisen unter Berücksichtigung der produktionsbezogenen Betriebs-subsidien und bestimmter produktionsbezogener Abgaben und Steuern berechnet. Die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten wird wie folgt berechnet: Bruttowertschöpfung zu Basispreisen plus produktionsbezogene Betriebs-subsidien minus produktionsbezogene Abgaben und Steuern.

12 17 0 Bruttobetriebsüberschuß

Der Bruttobetriebsüberschuß ist der durch die betriebliche Geschäftstätigkeit geschaffene Überschuß nach erfolgter Vergütung der eingesetzten Menge des Produktionsfaktors Arbeit. Er läßt sich aus der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten abzüglich der Personalaufwendungen ermitteln. Er ist der für die Einheit verfügbare Saldo, der es den Eigen- und Fremdkapitalgebern ermöglicht, Steuern zu zahlen und gegebenenfalls ihre Investitionen ganz oder teilweise zu finanzieren.

13 31 0 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind alle Geld- oder Sachleistungen, die ein Arbeitgeber an Lohn- und Gehaltsempfänger für die von ihnen während des Berichtszeitraums erbrachte Arbeit leistet. Sie beinhalten auch die von der

Einheit einbehaltenen Steuern und Sozialbeiträge der Lohn- und Gehaltsempfänger sowie die gesetzlichen und freiwilligen Arbeitgeberanteile an den Sozialbeiträgen.

16 13 0 Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger

Diese Variable ist definiert als die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger. Lohn- und Gehaltsempfänger sind definiert als Personen, die auf der Grundlage eines Arbeitsvertrags für eine andere gebietsansässige institutionelle Einheit tätig sind und dafür ein Entgelt erhalten.

Selbständige

Selbständige sind definiert als Personen, die alleinige Eigentümer oder Mit-eigentümer des nicht eingetragenen Unternehmens sind, in dem sie tätig sind.

Selbständigenrate

Die Selbständigenrate entspricht der Zahl der selbständig Beschäftigten geteilt durch die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger.

16 11 0 Zahl der Beschäftigten

Diese Zahl beinhaltet sämtliche selbständig Beschäftigten und Lohn- und Gehaltsempfänger.

91 11 0 Pro-Kopf-Produktivität

Diese ist definiert als das Verhältnis zwischen Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten und Zahl der Beschäftigten.

91 12 0 Lohnbereinigte Arbeitsproduktivität

Die lohnbereinigte Arbeitsproduktivität entspricht dem Verhältnis zwischen Wertschöpfung und Personalaufwendungen der Einheit: ("Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten"/"Personalaufwendungen") × ("Zahl der Beschäftigten" / "Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger").

91 21 0 Arbeitskosten der Einheit

Diese entsprechen den Arbeitskosten pro Lohn- und Gehaltsempfänger: Personalaufwendungen/Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger.

92 11 0 Brutto-Betriebsrate

Diese entspricht dem Verhältnis zwischen Bruttobetriebsüberschuß und Umsatz.

92 11 3 Investitionsrate

Die Investitionsrate wird wie folgt berechnet: Investition/Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten ".

Weitere Informationen finden Sie im Web unter folgender Adresse:

http://forum.europa.eu.int/Public/irc/dsis/bmethods/info/data/new/coded/en/all_business.htm

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos
Bereich: SBS, REGIO, MILIEU

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique 124 Rue du Commerce Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-Mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 E-Mail: info@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.htm	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datashop/ eu/datashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-207) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)
 Bech Gebäude Büro A3/4 8 - L-2920 Luxembourg - Tel. (352) 4301 334 08 - Fax (352) 4301 32649 - e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Aurora Ortega Sánchez, Eurostat/D2, L-2920 Luxembourg, tel. (352) 4301 32032, e-mail: aurora.ortega-sanchez@cec.eu.int
 Peter Lindmark, Olivier Bouillé, Roland Erixon
 ORIGINAL: English

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/inf/general/s-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIEJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihrer MwSt.-Nr: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.